

„Dr. Georg Karl Haus“ an der Isarmündung

Zum 80. Geburtstag: Infozentrum wird nach dem Altlandrat benannt – Empfang mit Wegbegleitern und Freunden

Deggendorf. Der Landkreis benennt das Infohaus Isarmündung um in „Infozentrum Isarmündung Dr. Georg Karl Haus“. Mit dieser Nachricht hat Landrat Christian Bernreiter seinen Vorgänger, Altlandrat Dr. Georg Karl, am 80. Geburtstag überrascht.

Der Landkreis hatte Familie, Freunde und enge Weggefährten des Altlandrats am Samstagvormittag zu einem Geburtstagsempfang in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts eingeladen. Bernreiter versuchte in seiner Begrüßung, die Verdienste Karls in seinen 24 Jahren als Deggendorfer Landrat in sieben Punkten zusammenzufassen: „In deiner Ära entwickelte sich der Landkreis von der Randlage am Eisernen Vorhang hin zu einer Aufsteigerregion. Das Fundament unserer heutigen Wachstumsregion im Zentrum Niederbayerns wurde unter deiner Zeit gelegt“, stellte Bernreiter fest. Karl habe „den Weg bereitet, dass wir heute einer der schulfreundlichsten Landkreise in ganz Bayern sind“. In seiner Zeit sei das Krankenhauswesen neu strukturiert und die Verkehrsinfrastruktur ausgebaut worden. „Weitsichtig“ habe Karl „partnerschaftliche Verbindungen zu unseren östlichen Nachbarn geknüpft“. Ein Pionier sei Karl auch bei der Heimatpflege und der Archäologie gewesen.

Und schließlich: „Sehr bewusst warst du dir immer über die Besonderheit und Schönheit unserer Heimat an Donau und Isar, Gäu und Wald.“ Das Infohaus Isarmündung sei Karls „spezielles Kind“, stellte Bernreiter fest: „Das ist eines von vie-



Geburtstagsempfang für den Altlandrat: Dr. Georg Karl und Ehefrau Marlene mit Landrat Christian Bernreiter (2.v.r.), Festredner Staatssekretär Bernd Sibler (r.), MdB Barthl Kalb (l.) und Johannes Molitor vom Geschichtsverein (2.v.l.). – Foto: Birgmann

len bleibenden Verdiensten, die mit deinem Namen verbunden sind.“ Die Mitglieder des Kreistags hätten daher entschieden, „in Würdigung deiner Verdienste um die Bewahrung unserer natürlichen Grundlagen und Schätze, das kreiseigene Infohaus Isarmündung umzubenenen in Infozentrum Isarmündung Dr. Georg Karl Haus“. Eine „Ehre und eine wunderschöne Sache“, sei die Umbenennung, bedankte sich der Altlandrat.

Die Festansprache hielt Wis-

senschaftsstaatssekretär Bernd Sibler. Er beleuchtete das Leben des Jubilars in Zehn-Jahresschritten vor dem Hintergrund der geschichtlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Der Staatssekretär betonte das ehrenamtliche Engagement des Altlandrats, vor allem auch beim Roten Kreuz, dessen Kreisvorsitzender Karl war und Sibler nun ist. „Wir spüren, dass du väterlicher Freund geworden bist“, brachte Sibler das Verhältnis der

heute im Landkreis aktiven Politiker-Generation zu Dr. Karl auf den Punkt.

Für den Geschichtsverein sprach Johannes Molitor. Der Verein war 1979 auf Initiative von Dr. Karl gegründet worden, mittlerweile ist der Altlandrat Ehrenvorsitzender. Als Geburtstagsgeschenk widmet der Verein den gerade fertiggestellten Band 37 der Deggendorfer Geschichtsblätter dem Altlandrat, gab Molitor bekannt. Der Verein

habe schon seit Jahren einen großen Wunsch, sagte Molitor: Der Ehrenvorsitzende möge einen Beitrag für die Geschichtsblätter über den gemeinsamen Weg, seine Zeit als Landrat, seine Ziele, Erreichtes und auch Unerreichtes schreiben.

Der Jubilar sagte in seinen Dankesworten, vieles in seinem Leben sei „Gottes Fügung zu verdanken“. Oder auf Bairisch gesagt: „Ich hab' einfach Glück g'habt.“ – stg